

Praxisseminar

Wasserrecht 2020

unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des
Oberverwaltungsgerichts für das Land NRW



BEW Duisburg | Donnerstag, 26. März 2020
Stadthotel Münster | Donnerstag, 29. Oktober 2020



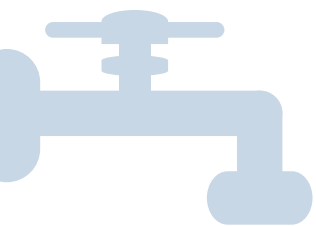
Anlass

Das Wasserrecht stellt an die Städte und Gemeinden immer größere Anforderungen, so dass ein fundiertes Grundlagenwissen über die rechtlichen Anforderungen des Wasserrechts wichtig ist.

Hierzu gehören im Bereich der kommunalen Abwasserbeseitigung gute Grundkenntnisse über die rechtlichen Grundlagen zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis (§ 8 WHG) und die bestehenden Querverbindungen zur EU-Wasserrahmenrichtlinie 2000/60/EG und den Bewirtschaftungsplänen/ Maßnahmenprogrammen. Gleichzeitig ist die aktuelle Rechtsprechung des OVG NRW zur Verschärfung von Einleitungserlaubnissen zu beachten. Daneben sind die rechtlichen Grundlagen zur Gewässerunterhaltung und zum Gewässerausbau wichtig, denn diese Aufgabenfelder stehen wiederum mit der Einleitung von Niederschlagswasser aus öffentlichen Regenwasserkanälen in Gewässer in einem unmittelbaren Zusammenhang.

Bei der Gewässerunterhaltung stellt sich unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des OVG NRW die Frage, wer für Anlagen an Gewässern (z.B. Gewässerverrohrungen) unterhaltungspflichtig ist und wem bei Anlagen mit (auch) wasserwirtschaftlichen Zweck die Sanierungsverantwortlichkeit obliegt (z. B. Ufermauer, Seitenmauern mit Deckel). Gleichzeitig hat das OVG NRW im Jahr 2018 entschieden, dass Anlagen an Gewässern zu beseitigen sind, wenn diese nicht den wasserrechtlichen Anforderungen entsprechen. Ebenso kann nach dem OVG NRW eine wasserrechtliche Erlaubnis zur Versickerung von verschmutztem Niederschlagswasser auf einem Privatgrundstück versagt werden. Im Jahr 2019 hat das OVG NRW außerdem entschieden, dass die Gewässer-Eigenschaft auf einer Teilstecke weggefallen sein kann. Ebenso wird auf der Grundlage der aktuellen Rechtsprechung aus dem Jahr 2019 die Frage behandelt, wer für Straßenseitengräben verantwortlich ist und inwieweit ein Straßenbaulastträger die Abwasserüberlassungspflicht für das Straßenoberflächenwasser zu erfüllen hat (§ 48 LWG NRW).

Auf dem Fachseminar wird ein solides Grundlagenwissen zum Wasserrecht vermittelt. Dabei wird neben den einschlägigen Rechtsvorgaben und Regelungsinhalten auch die bislang ergangene sowie aktuelle Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen systematisch dargestellt.



Seminarprogramm

09:45 Uhr Begrüßung und Einführung

- 10:00 Uhr **Grundlagen des Wasserrechts**
- » **Schutzgüter des Wasserrechts**
 - » **Wasserrechtliche Erlaubnis (§§ 8, 12, 13, 57 WHG)/
EU-Wasserrahmenrichtlinie (§§ 27 bis 31, 82, 83 WHG)**
 - » **Erteilung/Verschärfung einer Einleitungserlaubnis**

Dr. jur. Peter Queitsch

- 11:00 Uhr **Aktuelle Rechtsprechung des OVG NRW**
- » **Verschärfung einer Einleitungserlaubnis**
 - » **Beanstandung eines Abwasserbeseitigungskonzeptes**
 - » **Übernahme von Sonderbauwerken**
 - » **Versagung eines Erlaubnis zur Versickerung von
Niederschlagswasser auf einem Privatgrundstück**
 - » **Anordnung von Abwasseruntersuchungen**

Vorsitzender Richter am OVG NRW Dirk Lechtermann

12:30 Uhr Mittagspause

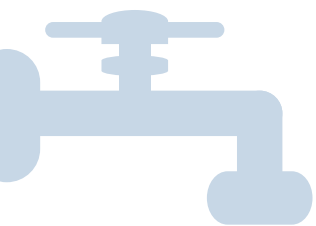
- 13:30 Uhr **Gewässerunterhaltung/-ausbau und Anlagen an Gewässern**
- » **Abgrenzung: Gewässer/Straßenseitengräben/öffentliche
Abwasseranlage/Abwasserüberlassungspflicht**
 - » **Pflicht zur Gewässerunterhaltung (§ 39 WHG) und zum
Gewässerausbau (§§ 67, 68 WHG)**
 - » **Pflichtenträger und Haftungsfragen**
 - » **Pflicht zur Kostentragung bei der Sanierung von Anlagen an
Gewässern durch den Gewässerunterhaltungspflichtigen**

Dr. jur. Peter Queitsch

- 15:00 Uhr **Aktuelle Rechtsprechung des OVG NRW**
- » **Umfang der Gewässerunterhaltungspflicht**
 - » **Abgrenzung Gewässerunterhaltung/Gewässerausbau**
 - » **Anlagen an Gewässern/Beseitigungsanordnungen**

Vorsitzender Richter am OVG NRW Dirk Lechtermann

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung



Referenten

- » **Dirk Lechtermann**
Vorsitzender Richter am OVG NRW (20. Senat)
- » **Dr. jur. Peter Queitsch,**
Hauptreferent für Umweltrecht (StGB NRW)
Geschäftsführer der Kommunal Agentur NRW GmbH

Termine

- » **Donnerstag, 26. März 2020, BEW Duisburg**
Dr.-Detlev-Karsten-Rohwedder-Straße 70, 47228 Duisburg
- » **Donnerstag, 29. Oktober 2020 Stadthotel Münster GmbH**
Aegidiistraße 21, 48143 Münster

Kosten

Die Gebühr je Teilnehmer **beträgt 250,- € netto zzgl. MwSt.** für Kommunen, die eine Beratungsvereinbarung mit der Kommunal Agentur NRW abgeschlossen haben, **350,- € netto zzgl. MwSt.** für alle anderen Teilnehmer.
Darin sind umfangreiche Seminarmaterialien, Mittagessen und Pausengetränke enthalten.

Bitte überweisen Sie den Seminarbeitrag nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen. Für Anmeldungen, die später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn zurückgezogen werden, oder bei nur zeitweiser Teilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Maßgebend ist der Zeitpunkt des Eingangs der schriftlichen Stornierung bei der Kommunal Agentur NRW.

Programmänderungen, Referenten- oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Seminaren behalten wir uns vor. In jedem Fall werden wir Sie rechtzeitig informieren. Bei Absage erstatten wir die Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Zielgruppe

Praxisseminar insbesondere für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommunaler Tiefbauämter, Abwasserbetriebe, Kämmereien und Wasserbehörden.

Teilnehmerzahl

Die Zahl der Teilnehmenden wird auf maximal 30 Personen beschränkt.
Bei Interesse können Zusatztermine angeboten werden.

Bankverbindung

Konto der Kommunal Agentur NRW GmbH:
Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE08 3015 0200 0001 0820 15
SWIFT-BIC: WELADED1KSD

Veranstalter

Kommunal Agentur NRW GmbH
Cecilienallee 59, 40474 Düsseldorf
tel: 0 211 / 4 30 77 – 0
fax: 0 211 / 4 30 77 – 22
info@KommunalAgentur.NRW
www.KommunalAgentur.NRW